

Es handelt sich also um eine private einmündige Anfrage eines Angestellten bei einem persönlichen Bekannten. Er hat sich weder hierbei noch sonst geistig oder praktisch an den Bestrebungen der Landvolkbewegung beteiligt.

Vold stechbriefflich verfolgt.

Die Staatsanwaltschaft beim Landgericht in Berlin hat bei der fortgesetzten Untersuchung in der Bombenaffäre nunmehr auch gegen den flüchtig gewordenen früheren Privatdetektiv Herbert Vold, zuletzt wohnhaft Berlin, den Antrag auf Eröffnung der Voruntersuchung, Erlass des Haftbefehls und eines Steckbriefs bei dem Untersuchungsrichter beantragt.

Die Forderungen der deutschen Postbeamten.

Berlin, 21. September. Der 18. Verbandstag des Reichsverbandes Deutscher Post- und Telegraphenbeamten nahm, bevor er geschlossen wurde, zahlreiche Anträge, in denen die Forderungen der Postbeamten niedergelegt sind.

Die gesetzliche Altmiete.

Berlin, 21. September. In absehbarer Zeit dürfte vielfach mit einer Erhöhung der gesetzlichen Miete für Alträume zu rechnen sein. Die Frage wird aber erst nach der Rückkehr des Wohlfahrtsministers im Oktober akut werden.

Politische Zusammenstöße in Berlin.

B. Berlin, 22. September. (Drahtbericht.) Bei einem Propaganda-Umzug, den die Nationalsozialisten heute mittag durch Neußölln und den Südoften der Stadt veranstalteten, kam es an verschiedenen Stellen zu Zusammenstößen zwischen den Teilnehmern und politisch Andersdenkenden.

Ruhe in Desterreich.

Neben von Streeruwitz und Steidle. Auf dem Seitenplatz der Burg fand eine von etwa 25.000 Personen besuchte Heimweherversammlung statt.

Heimwehr habe ihre Ziele klar vor Augen. Über ihr Programm gäbe es kein Feilschen und Handeln, sondern nur Erfüllung der Forderungen, die nunmehr von der Mehrheit des Volkes den gesetzgebenden Instanzen vorgetragen würden.

In seiner Rede auf der stark besuchten Tagung des Niederösterreichischen Bauernbundes sprach Bundeskanzler Streeruwitz, stürmisch begrüßt, zunächst über die Bedeutung der Bauernschaft für den Staat, über die Notlage der Landwirtschaft und über die verschiedenen schon getroffenen und in Aussicht genommenen Regierungsmaßnahmen zur Vinderung dieser Not der österreichischen Agrarier.

Es wurde eine Resolution angenommen, in der unter Ablehnung des Klassenkampfes und Betonung der Volksgemeinschaft ausgesprochen wird, es sei die Pflicht des Bauernbundes, Hand in Hand mit der Heimwehr und im vollen Vertrauen zu den legalen Sicherheitstruppen, mit allen erlaubten Mitteln den Reinigungsprozeß durchzuführen, um dem ideellen Zweck des Heimatschutzgedankens zum Durchbruch zu verhelfen.

Ein Kampf zwischen Heimwehrleuten und Schützblündern.

Wien, 22. September. Der heutige Sonntag ist in Oesterreich im allgemeinen ruhig verlaufen. Nur in der Nähe des Ortes Oberlaa (Nieder-Oesterreich) kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Heimwehrleuten und Schützblündern.

Aus Wilhelmsburg.

Wilhelmsburg, 23. September.

Kommunalwahlen in Preußen.

Entscheidungen der pommerischen Landgemeinden.

Auf dem 6. Pommerischen Landgemeindetag in Stralsund sprach der Präsident des Verbandes der Preussischen Landgemeinden, Landrat a. D. Dr. Gerete, über das Thema "Kommunalpolitische Tagesfragen". Er führte u. a. aus: "Überall auf dem Lande muß bei der Vorbereitung der Wahl darauf geachtet werden, daß die politischen Parteien der Bedeutung des Landvolkes durch entsprechende Benennung ländlicher Vertreter Rechnung tragen."

Septemberversammlung des Provinzialausschusses.

Der Provinzialausschuß trat am 19. und 20. September unter Vorsitz des Gemeindevorstehers Bratke (Wismburg) im Ständehause zu Hannover zusammen.

An Beihilfen zur Unterhaltung der Landstraßen für das Jahr 1928 wurden an chauffeearme Kreise 505.000 R.M. verteilt. Dem Vorschlage des Landesdirektoriums entsprechend beschloß der Provinzialausschuß, beim Provinziallandtag zu beantragen, auf die Rückzahlung nachstehender Teilbeträge der provinziellen Hochwasserbeschädigten-Darlehen aus dem Jahre 1926 zu verzichten:

Für den Kreis Wismen 73.837,07 R.M.
Für den Landkreis Lüneburg 26.936, — "
Für den Kreis Fallingb., 15.500, — "

Außerdem wurde noch eine Reihe von Personalsachen und internen Verwaltungsangelegenheiten erledigt. Die nächste Sitzung des Provinzialausschusses wurde auf den 21. und 22. Oktober d. J. festgesetzt.

Verein für Heimatkunde.

Am Sonntag, dem 15. September öffnete der Verein für Heimatkunde sein Museum für den Besuch der Wilhelmsburger Heimatsfreunde. Den etwa 40 erschienenen Besuchern gab der Vorsitzende Herr Rektor Reinfort, zunächst eine Erklärung über den Zweck und die Aufgaben des Vereins.

Anschließend fand die Generalversammlung des Vereins für Heimatkunde statt, in der man den bisherigen Vorstand wiedewählte. Für Herrn Direktor Meyer, dem der Verein manch wertvolle Anregung verdankte, trat Herr Lehrer Hoffmann, Neuhof, als Schriftführer ein.

Die Vereinsarbeit des vergangenen Jahres war vorberatender Art. Sie wird sich in Zukunft insbesondere auf zwei Gebiete erstrecken. Einmal soll in naturkundlicher Hinsicht Wilhelmsburg durchforscht werden.

Die Heimatgeschichte Wilhelmsburgs ist nahezu abgeschlossen worden. Die jüngste Arbeit: "Die Insel Neuhof" von Herrn Direktor Hippold und Rektor Reinfort, bildet den Schlußstein.

* Kirchensteuern zahlen. Laut Bekanntmachung werden vom 23. bis 28. d. Mts. von 2-6 Uhr nachmittags im Gemeindevorstande in der Kirchenallee die Kirchensteuern der evang. Luth. Kirchengemeinde Reiherstieg für das erste Halbjahr 1929 erhoben.

* Deutsch-Evangelischer Frauenbund. Über 450 Frauen aus allen Teilen Deutschlands sind zur Hauptversammlung des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes und zur Feier seines 30jährigen Bestehens in Marburg zusammengetrommt. Für Donnerstag, den 19. d. Mts. war eine Ausschussung anberaumt, die ein umfangreiches Arbeitsprogramm aufwies.

* Die amtliche Großhandelsindexzahl. Die auf den Stichtag des 18. September berechnete Großhandelsindexzahl des Statistischen Reichsamtes ist mit 138,3 gegenüber der Vormoche (138,2) nahezu unverändert.

Spiel und Sport.

* Der Sport des Sonntags. Der Hammonia-Preis in Groß-Vorfeld brachte den erwarteten Erfolg von Oberwinter vor Contessa Maddalena. Das deutsche Saint Lager in Grunewald brachte Graf Jonali den Sieg vor Abanti und Ballabolid.